

ClimLaw: Graz
Research Center for Climate Law

Österreichisches Bodenschutzrecht

6. Grazer Umweltrechtsforum
Bodenschutz im Zeichen der Klimakrise
26. April 2023

Ass.-Prof. Dr. Gerhard Schnedl
Universität Graz

We work for
tomorrow



Einleitung

- **Charakteristik des österreichischen Bodenschutzrechts**
 - Äußerst komplexes, inhomogenes und höchst unübersichtliches Rechtsgebiet
 - Querschnittsrechtsgebiet und damit große Rechtszersplitterung
 - Relativ junges Rechtsgebiet
 - Wenig entwickeltes Rechtsgebiet

Einleitung

- Typen bodenschutzrechtlicher Regelungen
 - Qualitatives Bodenschutzrecht ⇒ Schutz des Bodens vor Schadstoffeintrag bzw Sanierung bereits eingetretener Bodenschäden
 - Quantitatives Bodenschutzrecht ⇒ Schutz des Bodens vor einem übermäßigen Verbrauch (insb durch Versiegelung), Verhinderung von Zersiedelung und Eindämmung des Bodenverlusts durch Erosion

Verfassungsrechtliche Bezüge

- Bodenschutz und bundesstaatliche Kompetenzverteilung
 - Bodenschutz als kompetenzrechtliche Querschnittsmaterie ⇒ Bund und Länder besitzen Gesetzgebungs- und Vollziehungszuständigkeiten ⇒ im Rahmen ihres verfassungsgesetzlich gewährleisteten Selbstverwaltungsbereichs besitzen auch die Gemeinden Vollzugszuständigkeiten



Verfassungsrechtliche Bezüge

- Bodenschutz und Grundrechte
 - Österreichisches Verfassungsrecht kennt weder ein Grundrecht auf Umweltschutz, noch auf Klimaschutz bzw Bodenschutz ⇒ Versuch der Durchsetzung eines Grundrechts auf Klimaschutz beim EGMR (Klage des Vereins Klimaseniorinnen Schweiz)



Verfassungsrechtliche Bezüge

- Bodenschutz u. Staatszielbestimmungen
 - BVG Nachhaltigkeit 2013
 - Bekenntnis zum umfassenden Umweltschutz
 - Bekenntnis zum Prinzip der Nachhaltigkeit
 - Bekenntnis zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit hochqualitativen Lebensmitteln tierischen und pflanzlichen Ursprungs auch aus heimischer Produktion
 - Landesverfassungsrecht



Bodenschutzrecht des Bundes

- **Qualitatives Bodenschutzrecht**
 - Rechtsvorschriften des Allgemeinen Umweltrechts: UVP-G, B-UHG, StGB
 - Rechtsbereiche bzw Rechtsvorschriften des Besonderen Umweltrechts: Chemikalien- und Gentechnikrecht (zB DüngemittelG, PflanzenschutzmittelG, GentechnikG), Abfallwirtschaftsrecht (zB AWG, AISAG), Forstrecht (ForstG), Gewerbe- und Bergrecht, Luftreinhaltungs- und Gewässerschutzrecht



Bodenschutzrecht des Bundes

■ Quantitatives Bodenschutzrecht

➤ ForstG („Erhaltung des Waldbodens“)

➤ AWG („Flächenschonung“)

➤ UVP-G

⇒ UVP-Novelle 2018 (Bewertung der Auswirkungen von Vorhaben auf die Flächeninanspruchnahme)

⇒ UVP-Novelle 2023 (UVE hat eigenes Bodenschutzkonzept zu enthalten; neue Schwellenwerte für bodenintensive Projekte)



Bodenschutzrecht der Länder

■ Qualitatives Bodenschutzrecht

- Die meisten Bundesländer haben eigene Bodenschutzgesetze erlassen
 - Anwendungsbereich zumeist (aber nicht nur) auf landwirtschaftliche Böden beschränkt
 - Ausbringung von Klärschlamm und Komposten sowie von organischen und anorganischen Düngemitteln
- Daneben: Landes-UHG, IPPC-AnlagenG, Naturschutzrecht (NSchG), Abfallwirtschaftsrecht, Agrarrecht, Chemikalien- und Gentechnikrecht, Baurecht



Bodenschutzrecht der Länder

- **Quantitatives Bodenschutzrecht**
 - Raumordnungsgesetze (ROG)
 - Bodenschutzrelevante Leitziele in den Raumordnungszielen und -grundsätzen ⇒ jedoch keine quantitativen Zielgrößen (Flächenkontingente, Flächensparziele) ⇒ Rahmen und Maßstab für die Planungsakte der überörtlichen und örtlichen Raumplanung (Flächenwidmungsplanung der Gemeinden)



Resümee und Ausblick

- Reform des österr. Bodenschutzrechts
 - Bundes-Bodenschutzgesetz
 - Qualitative und quantitative Zielvorgaben (Schutzstandards sowie Flächenspar- bzw Flächenverbrauchsziele), Leitprinzipien, bundesweites Boden-Monitoring, diverse Maßnahmen ⇒ Vorbild: IG-L, WRG
 - Kompetenzgrundlage: Bedarfsgesetzgebung des Bundes auf dem Gebiet des Bodenschutzes



ClimLaw: Graz
Research Center for Climate Law

Resümee und Ausblick

- Reform des österr. Bodenschutzes
 - Neue Maßnahmen und Steuerungsinstrumente
 - Eigenes bodenschutzrechtliches Bewilligungsverfahren
 - Bodenschutzplanung
 - Boden- bzw Flächenverträglichkeitsprüfung
 - Bodenschutzabgaben/Flächenverbrauchssteuer
 - Förderinstrumente ⇒ zB Förderung von sog Flächenrecycling nach dem UFG
 - Flächenzertifikate
 - Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik (Baulandmobilisierung)



ClimLaw: Graz
Research Center for Climate Law

Vielen Dank!

- Kontakt:
- Ass.-Prof. Dr. Gerhard Schnedl
- Universität Graz
- Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft/Forschungszentrum für Klimaschutzrecht
- E-Mail: gerhard.schnedl@uni-graz.at
- <https://climlaw.uni-graz.at/de/>



ClimLaw: Graz
Research Center for Climate Law